



Ihre große Leidenschaft ist das Turnen: Geehrt oder verabschiedet wurden beim Markgräfler-Hochrhein-Turngau (von links) Doris Schütz, Susanne Keser (beide Schwörstadt), Dieter Meier (MHTG-Vorsitzender), Siegfried Ehinger (Kandern), Jürgen Berger (Dachsberg), Nicole Eisäßer (Wutöschingen), Hermann Rakow (Lörrach) und Sabine Geiger (Grießen). BILD: ROGOWSKI

Dieter Meier hegt Rückzugsgedanken

Südkurier 20.01.2014

- Chef des Turngaus will 2015 nicht mehr antreten
- Harmonischer Gauturntag in Festhalle Schwörstadt

VON UWE ROGOWSKI

Turnen: – Zu sagen, ein Gauturntag besitze enormen Unterhaltungswert, wäre geflunkert. Es liegt in der Natur einer Jahreshauptversammlung, dass sie, außer vielleicht beim FC Schalke 04 oder wenn Uli Hoeneß beim FC Bayern München in Tränen ausbricht, zur Kategorie trockene Veranstaltung zählt. Auch die Jahrestagung des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus (MHTG) verlief ohne Brisanz. Mit einer Ausnahme: Nachdem die wunderbare Kuchentheke am Hallenrand fast leer geräumt, alle Vorträge gehalten, sowie Nettigkeiten und Ehrennadeln verteilt waren, kam Dieter Meier mit der Nachricht des Tages um die Ecke.

Es war exakt 17 Uhr, die anvisierte Schlusszeit in der Schwörstädter Festhalle, und die Delegierten im Plenum

rutschten schon leicht nervös auf ihren Stühlen herum. Meier, der langjährige MHTG-Vorsitzende aus Rheinfelden, war vom Vorsitzenden der Sparte Leistungssport Siegfried Weber (Grenzach-Wyhlen) soeben mit einem guten Tropfen beschenkt worden; als Dank für Meiers unermüdliches Wirken im Sinne des Turnens am Hochrhein. Doch Meier schaute etwas trüb, und trat noch einmal ans Mikrofon. 2015 hätte er die zehn Jahre voll, sagte er, und verkleidete die einzige Personalie mit Tragweite an diesem Tag in einen Mantel aus Bescheidenheit. „Es gibt auch andere Besen, die gut kehren können.“

Eine Ankündigung, im kommenden Jahr nicht mehr anzutreten? „Das kann man so verstehen“, sagte er im Anschluss. Wer ihn kenne, der wisse, dass ein Leben ohne den Turnsport für ihn, den Trainer (seit 1972), Vorstandler (seit 1993) und Geräteturner (praktisch seit Geburt) nicht denkbar sei. Doch es gebe mehr als das Funktionärsdasein. „Ich stehle mich nicht aus der Verantwortung, aber wenn sich im nächsten Jahr jemand finden würde, würde ich mich gerne etwas zurück ziehen“, kün-

digte Meier an. Möglicherweise spielt die manchmal aussichtslos scheinende Suche nach Mitreitern für Posten und Pöstchen eine Rolle.

Das Thema Mitgliedergewinnung hat seit Jahren in fast allen Sportarten Priorität. Ein Plus von 31 auf 35 536 im Gau nach einem leichten Minus in 2012 ist positiv. Doch bleibt Fakt, dass es „in unserer Gesellschaft immer weniger Bereitschaft zum Ehrenamt gibt“, sagte Gastreferent Thomas Mücke vom Landratsamt Lörrach. Es dauerte auch an diesem Tag zum Teil lange Minuten, bis manche Aufgabe vergeben war. Immerhin ist Geld für die weiter offene Stelle eines Regio-Referenten vorhanden. Rund 15 000 Euro Überschuss verkündete Geschäftsführerin Ornella Pokarn. Nicht zuletzt, weil mehr als 5000 Euro Abwesenheitsgebühren eingezogen wurden. Auch diesmal waren es 1850, da von 111 Vereinen 37 nicht vor Ort waren. Von den Überschüssen würden Teile für das Gauturnfest 2015 benötigt, so Pokarn. „Bedenklich stimmen mich außerdem die ständig steigenden Hallengebühren“, sagte sie.

Gute Nachrichten brachte Richard

Bayha von der Sportstiftung Südbaden. Der Präsident verkündete, dass für den MHTG eine entsprechende Stiftung gegründet werden kann, da das benötigte Startkapital (50 000 Euro) vorhanden sei. Nicht zuletzt aufgrund des Engagements des Bundestagsabgeordneten Armin Schuster „sind wir jetzt dort, wo wir hin wollten“. Gebe es in den den Vereinen ein Talent, sollte die weitere Entwicklung nicht am Geld scheitern, sagte Bayha.

Zum Thema Mitgliedergewinnung passte ein Vortrag des Präsidenten des Badischen Turner-Bundes, Gerhard Mengesdorf. „Gymwelt“ hieß sein Schlagwort, das er den Vereinen ans Herz legte. Der DTB will vermutlich etwas mehr Sexappeal, gerade für die jungen Zielgruppen, die sich zwecks Pilates gerne an die Fitnessstudios wenden. „Da hat der DTB gesagt, dass wir eine Aktualisierung vornehmen müssen“, sagte Mengesdorf. Das Echo im Plenum war verhalten. Im kommenden Jahr macht der MHTG ganz weit im Osten beim TV Kadelburg Halt. Vermutlich zum letzten Mal mit dem Vorsitzenden Meier.